

Beschreibung der Leseförderungsaktivität /-Aktion <b>LESEN UND DIE IDEEN DER REALEN WELT</b>	
Erreicht Kinder mit besonderen Bedürfnissen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja auch, aber nicht nur
Mehrsprachige Aktivitäten	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Aktion richtet sich besonders an	<input type="checkbox"/> Mädchen <input checked="" type="checkbox"/> Jungen <input checked="" type="checkbox"/> beide
Involviert Eltern	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Verwendet EDV	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ziel der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Kindern ermöglichen innerhalb von Lesegemeinschaften zu kommunizieren, spielerisch über Bücher und gelesene Themen zu diskutieren.</li> <li>• Jungen und Mädchen (besonders schwache Leser/Innen) anzuregen zum Buch zu greifen.</li> </ul>
Alter des Zielpublikums	6-12 Jahre
Anzahl der Teilnehmer/Innen	4-30
Dauer der Aktivität	Eine Reihe von Sitzungen
Benötigte Räume, Materialien und Vorbereitung	Veranstaltungsort: Klassenzimmer, Schulbibliothek, öffentliche Büchereien oder anderswo.
Detaillierte Beschreibung	<p>SchülerInnen, vor allem Jungen, interessieren sich für Themen der realen Welt, die authentisches Lesen und authentische Lernerfahrungen bieten. Das Besprechen von Themen der realen Welt beinhaltet eine Kombination aus Ressourcen und Aktivitäten. Das Folgende ist ein Beispiel vorgeschlagen von Cooper (1997) und zitiert von Ontario Education (2004):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lehrperson nimmt die Schüler/Innen mit zu einem Museumsbesuch.</li> <li>• Sie fordert sie dann auf, den Museumsführer zu lesen.</li> <li>• Nachdem die Schüler/Innen den Führer gelesen haben, schreiben sie Briefe an die im Führer zitierten Quellen mit der Bitte um mehr Information.</li> </ul>



Hinweise für MitarbeiterInnen	Cooper (1997) merkt an, dass Themen der realen Welt die folgenden Eigenschaften besitzen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Im Mittelpunkt stehen eines oder mehrere sinnvolle, wichtige Konzepte.</li><li>• Gleichgewicht zwischen hochwertiger Erzählung und Darlegung der Themen, die die Schüler/Innen authentisch finden.</li><li>• eine Vielzahl von realen Ressourcen und authentischen Lernerfahrungen</li><li>• direkte Anweisungen aber auch Freiraum für Schüler/Innen, die Dinge selbst zu entdecken.</li></ul>
Vorschläge für Nachfolgeaktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hier noch eine weitere authentische Lese- und Lernaktivität vorgeschlagen von Ontario Education (2004): "Geben Sie einer Gruppe von Jungen die Aufgabe, alles über Autos herauszufinden. Raten sie ihnen zu Beginn Bilder von Autos aus Zeitschriften, Zeitungen und Kalendern zu sammeln und mit den Bildern eine Collage zu machen. Dann beauftragen Sie die Jungen Bücher über Automotoren zu erforschen und eine ähnliche Collage zu diesem Thema zu erstellen. Lassen Sie die Schüler/Innen ihre Mitschüler nach den bevorzugten Automarken zu befragen und über die Ergebnisse berichten "(39).</li></ul>
Danksagung	Ontario Education (2004).
Quelle(n)	Ontario Education (2004). <i>Me Read? No Way! A practical guide to improving boys' literacy skills</i> . Ontario: Queen's Printer for Ontario.